

Kath. Pfarramt Hl. Familie
Ernst-Thälmann-Str. 73
15562 Rüdersdorf
Tel.: (033638) 22 62
Fax: (033638) 89 58 27
E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



Gemeindegruß

15. Sonntag im Jahreskreis

12.07.2020

Liebe Gemeindeglieder,

"ein Sämann ging hinaus, um zu säen" - davon erzählt Jesus den vielen Menschen, die sich am Ufer des Sees zusammengefunden hatten, dort, wo auch Jesus sich aufhielt. Er erzählt ihnen Gleichnisse, erzählt in Bild-Worten von der Wirklichkeit des Reiches Gottes.

Jesus greift in diesem Gleichnis eine Lebenswirklichkeit auf, die seine Zuhörer gut kennen - und auch wir können sie nachvollziehen. Im heißen Israel mit seinem staubigen Boden ist es gar nicht selbstverständlich, dass dort etwas wächst. Der Sämann geht aber hinaus, bringt sein Saatgut aus. Er schreitet Schritt für Schritt über den Acker. Bei jedem Schritt holt er weit aus und verstreut sein Saatgut mit seinen Händen. Der Weg, die Dornen, Gestrüpp, Felsen gehören zu diesem Boden dazu, über den der Sämann fast verschwenderisch sein Saatgut ausstreut.

In diesem Bildwort erzählt Jesus von Gott, er bringt sein Wort in unseren Lebensboden, sein Wort ist ausgestreut, ausgesprochen, will in unserem Leben verwurzelt werden, wachsen, heranreifen, Frucht bringen.

In dem Gleichnis zeigt Jesus auch auf, wie der unterschiedliche Boden für das ausgestreute Saatgut und seine Chancen für ein fruchtbringendes Wachstum Auswirkungen hat, entscheidend ist.

"Wer Ohren hat, der höre!" - so richtet er sich an seine Zuhörer und auch an uns. Die Jünger - so berichtet der Evangelist Matthäus - wenden sich an Jesus und fragen ihn: Warum redest du zu den Menschen in Gleichnissen? Vielleicht haben wir auch diese Frage, warum kein "Klartext"? Jesus antwortet den Jüngern: "Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreiches zu verstehen".

Ganz unbekannt ist uns dieses Gleichnis nicht, wir können es auch nachvollziehen - erreicht uns aber auch Jesus mit diesen Worten, sind sie für uns bedeutsam, nachdenkenswert? Ist in uns ein guter Boden, der Jesu Worte aufnimmt, Raum gibt, wachsen und reifen lässt, damit unser Leben mit Gottes Wort gelingt?

In einem unserer Kirchenlieder heißt es: "Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was Du uns sagst" (GL 448). Wirkliches Hören geschieht dort, wo wir Gottes Wort in unserer konkretes Leben, unser Denken, Handeln, Abwägen, Entscheiden und Wollen einlassen, offen sind auch dafür, dass es uns verändert.

Die Jünger hatten den Mut, nachzufragen. Jesus erklärt ihnen die Bedeutung des Gleichnisses: "Ihr also, hört, was das Gleichnis vom Sämann bedeutet."

Haben Sie auch Interesse, Jesu Worte zu verstehen, besser kennen zu lernen, aufzunehmen?

Ich lade Sie ein, lesen Sie in der Hl. Schrift im Matthäusevangelium nach, wie Jesus das Gleichnis vom Sämann uns erläutert. Sie finden dieses Gleichnis im Matthäusevangelium im Kapitel 13, Verse 1-23.

Nehmen Sie sich dafür ein wenig Zeit. Bedenken Sie, in welcher Weise dieses Bildwort für Ihr Leben und Ihre Lebenswirklichkeit bedeutsam ist und wo es zutrifft.

"Dein Wort, o Herr, fiel auf guten Boden und brachte reiche Frucht." Diesen Kehrvers zum Psalm 65 haben wir heute in unseren Gottesdiensten nach der Lesung gebetet. Er kann für uns Ausdruck unserer Antwort sein, aber auch Bitte um Offenheit und Bereitschaft für Gottes Wort und Wirken in unserem Leben.

So wünsche ich uns allen, dass wir Gottes Wort, das uns in Jesus Christus geschenkt, ausgesprochen und erfahrbar geworden ist, wie ein guter Boden aufnehmen und es in unserem Leben Frucht bringt.

Seien Sie behütet in Gottes Treue und liebenden Zuwendung. So wünsche ich Ihnen Gottes Segen und grüße Sie herzlich.

Martin Pietsch

Sonntag 12.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
15. Sonntag im Jahreskreis	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche
Sonntag 19.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
16. Sonntag im Jahreskreis	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche

Bitte denken Sie an die Anmeldungen zu den Gottesdiensten (Dienstag bis Donnerstag, telefonisch oder über E-Mail, s.u.).

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Anwesenheitsliste) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen erfahren Sie auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde:
www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Unser **Pfarrbüro** ist in der Urlaubszeit insbesondere dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen. Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13